

Beschäftigungsfördernde Maßnahmen im Rahmen des ESF Konzeption und Umsetzung

Jens Reimann
Referat 321

www.bamf.de

www.integration-in-deutschland.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Stand: 13.11.2007
Folie 1

Themen des Vortrags

- Der Europäische Sozialfonds und die Zielgruppe des Programms
- Pädagogisches Konzept
- Umsetzung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Stand: 13.11.2007
Folie 2

Ziele des Europäischen Sozialfonds (ESF)

- Verbesserung des Zugangs von Arbeitssuchenden und nicht erwerbstätigen Personen zum Arbeitsmarkt
- Verbesserung ihrer dauerhaften Eingliederung in den Arbeitsmarkt
- Vermeidung von Arbeitslosigkeit, insbesondere Langzeit- und Jugendarbeitslosigkeit
- Förderung der Chancengleichheit aller beim Zugang zum Arbeitsmarkt und unter Berücksichtigung von gesellschaftlich vom Ausschluss Bedrohten



Zielgruppe

- Alle Personen mit Migrationshintergrund mit Bedarf an Qualifizierung für den Arbeitsmarkt.
- Bedingung: gesicherter Aufenthaltsstatus in Deutschland
- Beispiele:
 - Leistungsempfänger nach SGB II und III
 - Nicht-Leistungsempfänger
 - Berufstätige
 - Geduldete nach neuer Bleiberechtsregelung
 - Höher Qualifizierte



Pädagogisches Konzept – Grundstruktur

- Beschäftigungsförderndes Modul mit:
 - Theoretischem Unterricht
 - Praktikum
 - Betriebsbesichtigungen
- Sprachunterricht
- Maximale Gesamtstundenzahl: 730 UE

Stand: 13.11.2007
Folie 5



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Beschäftigungsförderndes Modul: Theoretischer Unterricht

- Vermittlung von Fachkenntnissen zur beruflichen Qualifizierung: Mathematik, EDV, technische Vorgänge, Fachwortschatz
- Berufskunde zur Berufsorientierung
- Bewerbungstraining

Stand: 13.11.2007
Folie 6



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Beschäftigungsförderndes Modul: Praktikum

- Einblick in Betriebsabläufe und Betriebsalltag
- Einblick in Kommunikationsstrukturen eines Betriebes
- Erwerb berufspraktischer Kenntnisse
- Erprobung der eigenen sprachlichen und fachlichen Fähigkeiten
- Beitrag zur Eingliederung in die Arbeitswelt

Stand: 13.11.2007
Folie 7



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Beschäftigungsförderndes Modul: Betriebsbesichtigungen

- Berufsorientierende Einblicke in:
 - Anforderungen des Berufslebens
 - Arbeitsabläufe
 - Kommunikationsstrukturen
- Beispiele: Fabriken, Handwerksbetriebe, Büros, Kaufhäuser, Krankenhäuser etc.
- Betriebs- und Institutionsbesichtigungen in den Sprachunterricht integriert

Stand: 13.11.2007
Folie 8



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Sprachunterricht

- Vermittlung und Training von berufs- und beschäftigungsbezogenen Sprachkenntnissen, Schlüsselkompetenzen und Fertigkeiten sowie der entsprechenden sprachlichen Ressourcen
- Schwerpunkt auf Training der schriftsprachlichen Kompetenzen Leseverstehen und Schreiben
- Vermittlung von Kommunikationsstrukturen am Arbeitsplatz

Stand: 13.11.2007
Folie 9



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Auswertung am Ende der Maßnahme

- Lehrkraft / Lehrkräfte werten die Maßnahme am Ende gemeinsam mit den Teilnehmenden aus
- Ausgabe von Teilnahmebescheinigungen durch den Maßnahmeträger
- Ergebnisse relevant für die Weiterentwicklung des Konzeptes

Stand: 13.11.2007
Folie 10



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Anforderungen an die Organisation der Maßnahme

- Enge Abstimmung zwischen Praktikum und Fach- sowie Sprachunterricht
 - ⇒ Intensive Unterrichtung der Sprachlehrkraft über die Inhalte des beschäftigungsfördernden Moduls
 - ⇒ Bereitstellung von Zeit und Raum für den Austausch zwischen Sprach- und Fachlehrkraft durch den Kursträger
- Bei Bedarf sozialpädagogische Betreuung

Anforderungen an die Qualifikation der Lehrkräfte

- Beschäftigungsförderndes Modul: Personen mit Hoch- oder Fachschulabschluss in den jeweiligen Fächern bzw. Berufsfeldern sowie Ausbilder in Betrieben
- Sprachunterricht: entsprechend den Vorgaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge für eine Lehrtätigkeit in den Integrationskursen
- Im Einzelfall kann Fachkraft den Sprachunterricht übernehmen

Finanzierung der Maßnahmen

- ESF-Gesamtfördervolumen: 360 Millionen €
- Finanzierung durch den ESF
 - Ziel-1-Gebiet: 75 Prozent
 - Ziel-2-Gebiet: 50 Prozent
- Nationale Kofinanzierung:
 - Leistungen nach SGB II und SGB III
 - Sozialversicherungsbeiträge
 - private, kommunale und Ländermittel, Eigenmittel des Trägers

Stand: 13.11.2007
Folie 13



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Prozedere

- Förderungsart: Projektförderung nach Zuwendungsrecht
- Bundesamt vergibt durch öffentliche Ausschreibung nach Zuwendungsrecht einen Zuwendungsbescheid zur Durchführung von beschäftigungsfördernden Maßnahmen in einem festgelegten räumlichen Bereich.
- Der Träger beantragt beim Bundesamt konkrete Zuwendungen für die jeweils nachgewiesenen Projekte (Maßnahmen).

Stand: 13.11.2007
Folie 14



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Anforderungen an den Maßnahmeträger

- Erfahrung mit Maßnahmen sowohl zur Sprach- als auch zur Beschäftigungsförderung von Migrantinnen und Migranten
- Beschäftigung von geeignetem Lehrpersonal
- Bereitschaft, mit anderen Trägern zu kooperieren
- Kapazitäten und Kontakte zur Organisation von Betriebsbesichtigungen und Praktika



Gesamtförderkonzept des Bundesamtes

- Integrationskurse + Beschäftigungsfördernde Maßnahmen:
bis zu 1.975 Unterrichtseinheiten Förderung
- Integrationskurs: Sprachkenntnisse auf dem Niveau von B1
- ESF-Maßnahmen: Sprachkenntnisse, Fachkenntnisse, Praktikum
⇒ optimale Integration in Arbeit und Beruf
- ESF-Maßnahmen stehen auch „Quereinsteigern“ offen.



Ausblick

- Entwurf einer Förderrichtlinie liegt vor.
- Erstellung eines Förderhandbuchs
- 2008: nicht flächendeckende Startphase, danach bedarfsorientierter Ausbau

Stand: 13.11.2007
Folie 17



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Den Menschen im Blick. Schützen. Integrieren
www.bamf.de
www.integration-in-deutschland.de

Stand: 13.11.2007
Folie 18



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds